

Verzeichniss der im südwestlichen Schleswig, auf Föhr, Amrum und Nordstrand wildwach- senden oder im Grossen gebauten Gefässpflanzen.

Für die Namen des nachfolgenden Verzeichnisses ist die zehnte Auflage von Garcke's Flora von Nord- und Mitteldeutschland, Berlin 1871, massgebend gewesen. Die Aenderungen der letzten Auflage habe ich nicht berücksichtigt, weil die zehnte sich wahrscheinlich in mehr Händen befinden dürfte. Wo ich mir eine Aenderung erlaubt habe, ist auf die bezügliche Quelle hingewiesen. Ein Ausrufungszeichen bedeutet, dass ich selber Pflanzen von den betreffenden Standorten in Händen gehabt habe. Die Bemerkungen und Standorte hinter einem Namen, sowie die eingeklammerten Notizen habe ich selber zu vertreten. Die Abkürzungen, über welche S. 65 und 66 zu vergleichen ist, bedeuten:

M. = Ferd. Müller, Breviarium etc.

Lg. = Lange, Haandbog etc.

Sch. = Th. Schiötz, Beretning etc.

A. = Arfsten's Herbarium.

N. = Nolte, Novitiae etc.

R. I. = Gymnasiallehrer Rohweder.

R. II. = Seminarist Rohweder.

Ranunculaceen.

1. *Thalictrum flavum* L. Husum, Hattstedt M. An Wällen und in der Heide zwischen Rosenthal und Süderholz; auf Wiesen östlich vom Bahnhof Oster-Ohrstedt.
2. *Pulsatilla vulgaris* Mill. Amrum, selten Sch. A.
3. *Anemone nemorosa* L. M. In allen Wäldern, stellenweise auch auf der Heide.
A. ranunculoides L. Unter Gebüsch in einem Garten.
4. *Myosurus minimus* L. M. Föhr Sch. A. Norder-Friedrichskoog! R. II.; hin und wieder, an Sandwällen und in der Marsch.

5. *Batrachium hederaceum* E. Mey. Nordhusum, Hockensbüll M.; Oster-Ohrstedt, Wester-Ohrstedt, Schobüll, Horrstedt.
6. *B. aquatile* E. Mey. M. Häufig. Die Varietät *paucistamineum* Tausch bei M. als Art.
7. *B. confusum* Godron? Bei M. als *Ranunculus Petiveri* Koch. Die *Batrachium*-Arten der Marschgräben verdienen eine eingehendere Untersuchung; es ist wahrscheinlich, dass sich noch mehrere Arten konstatiren lassen werden.
8. *B. divaricatum* Wimm. M. Marschgräben.
9. *Ranunculus Flammula* L. M. Häufig. Die Varietät *radicans* an seichten Tümpeln der Heidegegend.
10. *R. reptans* L. Föhr Sch.
11. *R. Lingua* L. M. Föhr Sch. Ehemaliger Mühlenteich, in einem Moor bei Ahrenshöft, nicht häufig.
12. *R. auricomus* L. M. In den Wäldern.
13. *R. acer* L. M. Gemein.
14. *R. lanuginosus* L. Süderhöft an der Treene M.
15. *R. polyanthemos* L. Im Kratt, südlich von Horrstedt! N. M.
16. *R. repens* L. M. Häufig.
17. *R. bulbosus* L. M. Auf Aeckern, an Wällen.
18. *R. sardous* Crnts. In Eiderstedt hin und wieder M. Föhr, Amrum.
19. *R. arvensis* L. Chaussee bei Tönning M.; Unter der Saat im Norder-Friedrichskoog! R. II.
20. *R. sceleratus* L. M. An Marschgräben häufig.
21. *Ficaria verna* Huds. M. In Wäldern, im Schlossgarten, in den Baumgärten der Marsch; unter den Reihernestern in Hoyersworth gedeiht *Ficaria verna* in grosser Ueppigkeit, während jede andere Vegetation unter dem Unrathe der Reiher zu Grunde geht.
22. *Caltha palustris* L. M. Gemein.
Eranthis hiemalis Salisb. Verwildert am Schlossgraben von Husum.

Nymphaeaceen.

23. *Nymphaea alba* L. M. Föhr Sch. A. In der Arlau, bei Treya, Friedrichstadt.
24. *Nuphar luteum* Sm. M. Häufiger als vorige.

Papaveraceen.

25. *Papaver Argemone* L. M. Ziemlich häufig, auch in der Marsch.

26. *P. Rhocas* L. Norder-Friedrichskoog! R. II.
 27. *P. dubium* L. M. In Kornfeldern und an den Wällen der Geest.
 28. *Chelidonium majus* L. M. Husum, Hattstedt, Schwabstedt.

Fumariaceen.

29. *Corydalis intermedia* P. M. E. Schwabstedt M.
 30. *C. solida* Sm. Schlossgarten bei Husum! Tönning M.
 31. *Fumaria officinalis* L. M. Ziemlich häufig.
 32. *F. capreolata* L. Wyck auf Föhr Lg.

Cruciferen.

33. *Nasturtium officinale* R. Br. Colonienweise und in beträchtlicher Menge in den Gräben der Marsch, ebenfalls in morastigen Gräben der Geest.
 34. *N. amphibium* R. Br. M. Föhr Sch. In den Gräben der Südermarsch.
 35. *N. auceps* DC. Husum! Hollingstedt, Treyaholm, Lg.
 36. *N. silvestre* R. Br. Rödemis! Süderholz! Süderhöft an der Treene M.
 37. *N. palustre* DC. M. Ziemlich häufig, auch in der Marsch.
 38. *Barbaraca vulgaris* R. Br. An der Treene M. Ohlingslust bei Oster-Ohrstedt.
 39. *B. stricta* Andrzej. Almdorf M.; zwischen Rantrum und Wisch, Schwabstedt.
 40. *Turritis glabra* L. M. Von mir nicht bemerkt.
 41. *Cardamine silvatica* Lk. Süderholz! Immingstedt! Ostenfeld M.; Bremsburg, ehemaliger Mühlenteich.
 42. *C. hirsuta* L. Zwischen Rödemis und Rantrum, bei Olversum, Porrenkoog? M.
 43. *C. pratensis* L. M. Gemein. Die Varietät mit gefüllten Blüten wurde mehrere Male beobachtet.
 44. *C. amara* L. Ostenfeld, Immingstedt, Olderup M. Süderholz, Schwabstedt.
 45. *Sisymbrium officinale* Scop. M. Häufig.
 46. *S. Sophia* L. M. Häufig.
 47. *S. Thalianum* Gay u. Monnard. M. Häufiges Unkraut der Aecker.
 48. *Alliaria officinalis* Andrzej. M. Schlossgarten.
 49. *Erysimum cheiranthoides* L. Uelvesbüll, Witzworth, Tönning M.; Norder-Friedrichskoog! R. II.

50. *Brassica oleracea* L. }
 51. *B. Rapa* L. } M. Gebaut und zuweilen verwildert.
 52. *B. Napus* L. }
 53. *B. nigra* Koch. Husum, Schauendahl, Dreisprung M. Zwischen Friedrichstadt und Seeth.
 54. *Sinapis arvensis* L. M. Mildstedt, Schwabstedt, auch in der Marsch.
 55. *Berteroa incana* DC. Föhr A. Bei der Windmühle in Ramstedt.
 56. *Erophila verna* E. Mey. M. Gemein.
 57. *Cochlearia officinalis* L. Padelacker Hallig, Schobüll M.; Föhr Sch. Halebüll, Amrum.
 58. *C. anglica* L. Padelacker Hallig! M.; am Strande bei Uelvesbüll! R. II.
 59. *C. danica* L. An der Au bei den Musbergen! M. Föhr, Amrum Sch. Halebüll! (Lehrer Thomsen).
 60. *C. Armoracia* L. Oft verwildert.
 61. *Camelina sativa* Crntz. M. Föhr Sch. A. Norder-Friedrichskoog! R. II.
 62. *C. dentata* Pers. M.
 63. *Thlaspi arvense* L. M. Ziemlich häufig.
 64. *Teesdalia nudicaulis* R. Br. M. An Sandwällen und auf sandigen Feldern häufig.
 65. *Lepidium campestre* R. Br. Osterhusum.
 66. *L. sativum* L. Unkraut zwischen Flachs bei Rantrum und Ostenfeld M.
 67. *L. ruderale* L. M. Föhr, Amrum Sch. Husum, Rödemis, namentlich an den Deichen gemein.
 68. *L. latifolium* L. Auf den Wiesen zwischen Halebüll und Wobbenbüll in ziemlicher Anzahl.
 69. *Capsella Bursa pastoris* Mnch. M. Gemein.
 70. *Coronopus Ruellii* All. M. An den Deichen und auf Marschland häufig, namentlich an viel betretenen Stellen.
 71. *Cakile maritima* Scop. Halebüll! St. Peter! Ording M. Föhr! Amrum Sch.
 72. *Raphanistrum Lampsana* Gaertn. M. Sehr häufiges Ackerunkraut.

Violaceen.

73. *Viola palustris* L. M. In den Heidegegenden auf sumpfigem Boden häufig.

74. *V. odorata* L. Husum! Tönning M.
 75. *V. silvestris* Lam. M. In allen Wäldern.
 76. *V. canina* L. Besonders häufig ist die von M. als Art aufgeführte *V. ericetorum* Schrad.; sie findet sich auf trockenem Heideboden und namentlich in den Dünen.
 77. *V. tricolor* L. M. Häufig; die Varietät *arvensis* Murr. nicht selten.

Droseraceen.

78. *Drosera rotundifolia* L. M. Auf Moor und feuchtem Heideboden häufig; Amrum! Föhr Sch.
 79. *D. intermedia* Hayne. M. An denselben Plätzen wie die vorige und nahe in gleicher Häufigkeit; Amrum! Föhr Sch.
 80. *Parnassia palustris* L. M. Föhr Sch. Auf moorigen Wiesen im Gebiete der Heide häufig.

Polygalaceen.

81. *Polygala vulgaris* L. M. Verbreitet aber nicht häufig.

Silenaceen.

82. *Dianthus Carthusianorum* L. Norddorf auf Amrum in Menge Sch. A.
 83. *D. deltoides* L. Viöl M.
 84. *Saponaria officinalis* L. M. Hin und wieder in den Dörfern, aber wohl nur verwildert.
 85. *Silene Otites* L. Amrum N. Sch. A. Föhr A.
 86. *S. gallica* L. Als Unkraut unter der Saat auf Föhr A.
 87. *S. vulgaris* Grcke. M. Nicht häufig.
 88. *S. noctiflora* L. Unter der Saat im Norder-Friedrichskoog!
 R. II.
 89. *Viscaria vulgaris* Röhling. Viöl M.; Ostenfeld! M. R. I.
 90. *Coronaria Flos cuculi* A. Br. M. Häufig.
 91. *Melandrium album* Grcke. M. Husum, Schwabstedt, Hude.
 92. *M. rubrum* Grcke. Süderholz! Immingstedt! Ostenfeld! Schwabstedt! M.
 93. *Agrostemma Githago* L. M. Unter der Saat.

Alsineaceen.

94. *Sagina procumbens* L. M. Häufig.
 95. *S. apetala* L. Husum Lg.

96. *S. maritima* Don. St. Peter! Eiderdeiche, Schobüll M.; Häufig im Dockkoog; Amrum! Föhr Sch.
97. *S. Subulata* Torr. u. Gray. Immingstedt M.; Föhr, Amrum Sch. sandige Heideflächen nördlich von Husum, aber nicht häufig.
98. *S. nodosa* Fenzl. M. Im Gebiete der Heide häufig.
99. *Spergula arvensis* L. M. Sehr häufig; *S. maxima* Weyhe bei Schauendahl M.
100. *Spergularia rubra* Presl. M. Vereinzelt, Schwesing, Schauendahl etc.
101. *S. salina* Presl. } M. Föhr Sch. Beide auf den Aussen-
102. *S. marginata* P. M. E. } deichen und auf den Halligen, Am-
103. *Honkenya peploides* Ehr. West-Eiderstedt! Schobüll! M. } rum; die letztere ist die häufigere.
- Halebüll, Amrum, Föhr.
104. *Mochringia trinervia* Clairv. Husum! Olderup, Ostfeld M.; Immingstedt.
105. *Arenaria serpyllifolia* L. M. Häufig.
106. *Stellaria nemorum* L. M. In allen Wäldern.
107. *S. media* Cyrillo. M. Gemein.
108. *S. Holostea* L. M. Häufig.
109. *S. glauca* Wither. M. Sumpfige Gräben und Moorwiesen; kolonienweise in den Marschgräben und ziemlich häufig.
110. *S. graminea* L. M. An Wällen, Weg- und Ackerrändern.
111. *S. uliginosa* Murr. M. Hin und wieder, Süderholz.
112. *Malachium aquaticum* Fr. Husum, Rantrum, Schwabstedt M.
113. *Cerastium glomeratum* Thuill. Von M. als häufig bezeichnet; von mir nur auf feuchten Aeckern bei Süderholz, aber daselbst in ziemlicher Menge, gefunden.
114. *C. semidecandrum* L. M. Sehr häufig.
115. *C. triviale* Lk. M. Häufig; wurde im Norder-Friedrichskoog mehrfach mit vergrüntem Blüten beobachtet! R. II.
116. *C. arvense* L. Häufig, Osterhusum, Ohrstedt etc.; fehlt bei M.

Linaceen.

117. *Linum usitatissimum* L. M. Gebaut und verwildert.
118. *L. catharticum* L. M. Ueberall im Gebiete der Heide auf Wiesen und feuchten Grasplätzen.
119. *Radiola linoides* Gmel. Häufig; St. Peter! M. Föhr, Amrum Sch. A. überall auf moorigen Sandboden.

Malvaceen.

120. *Malva moschata* L. Porrenkoog M. R. I. scheint jetzt verschwunden zu sein.
121. *M. silvestris* L. M. Gesellig in der Nähe der Dörfer, an Dorfstrassen und Deichen.
122. *M. neglecta* Wallr. M. Häufiger als die vorhergehende in Dörfern und namentlich an den Deichen.
123. *M. rotundifolia* L. Hemme, Dreisprung M. Nordstrand im sogenannten Süden, daselbst mit den beiden vorhergehenden vergesellschaftet.

Tiliaceen.

124. *Tilia platyphyllos* Scop. M. Sehr selten; nur ein einziges Exemplar in Husum im Garten des Herrn Tönnies.
125. *T. vulgaris* Hayne. Bei M. als Varietät der folgenden; ganz allgemein als Alleebaum angepflanzt, zuweilen auch in Hecken; die Früchte derselben fand ich jedesmal ohne entwickelten Samen.
126. *T. ulmifolia* Scop. M. Kommt nicht häufig vor, einige Exemplare in Husum, grössere in Schwabstedt.

Hypericaceen.

127. *Hypericum perforatum* L. M. Häufig.
128. *H. quadrangulum* L. Süderholz, Ostenfeld M. Horrstedt.
129. *H. tetrapterum* Fries. Hockensbüll! Immingstedt, Süderholz! etc. M.
130. *H. humifusum* L. Lehmsieck M.; sandige Aecker bei Osterhusum, Süderholz etc.
131. *H. pulchrum* L. Olderup, Engelsburg! Feddersburg, Ostenfeld M.; Föhr Sch. Bohmstedter Busch.
132. *H. montanum* L. Süderhöft an der Treene M.

Aceraceen.

133. *Acer Pseudoplatanus* L. Immingstedt! M. angepflanzt.
A. platanoides L. Angepflanzt.

Hippocastanaceen.

134. *Aesculus Hippocastanum* L. Angepflanzt.

Geraniaceen.

135. *Geranium pratense* L. Tönning, Husum, Schauendahl M.

136. *G. sanguineum* L. Olderup, im Kratt südlich von Horstedt! M.
 137. *G. pusillum* L. M. Häufig.
 138. *G. dissectum* L. M. Vereinzelt, Norder-Friedrichskoog! R. II. Husum.
 139. *G. molle* L. M. Häufig.
 140. *G. Robertianum* L. M. In allen Wäldern.
 141. *Erodium cicutarium* L'Herit. M. Häufig auf sandigen Aeckern.

Balsaminaceen.

142. *Impatiens Nolitangere* L. Ostenfeld! Schwabstedt! Süderhöft an der Treene M. Immingstedt.

Oxalidaceen.

143. *Oxalis acetosella* L. M. In allen Wäldern.
 144. *O. stricta* L.
 145. *O. corniculata* L. } M. Gartenunkraut.

Celastraceen.

146. *Evonymus europaea* L. M. Vereinzelt in Hecken, Süderholz etc.

Rhamnaceen.

147. *Rhamnus cathartica* L. Klein Bremsburg, Oster-Ohrstedt.
 148. *Frangula Alnus* Mill. M. Ziemlich häufig, namentlich in den Eichengebüschen der Heide.

Papilionaceen.

149. *Ulex europaeus* L. Mildstedt M. Nieblum auf Föhr Sch. A.
 150. *Sarothamnus scoparius* Koch. M. Auf trockenem Heideboden häufig und gesellig.
 151. *Genista pilosa* L. M. Vereinzelt in der Heide.
 152. *G. tinctoria* L. M. wie vorige. Amrum.
 153. *G. anglica* L. M. Häufig.
 154. *Lupinus luteus* L. Gebaut.
 155. *Ononis spinosa* L. M. In den Musbergen, bei Halebüll etc. ziemlich verbreitet; scheint in dieser Gegend die einzige Art zu sein; die von M. aufgeführte *O. repens* L. habe ich nicht finden können.
 156. *Anthyllis vulneraria* L. Olderup, Eiderstedter Dünen M. Grasdün auf Amrum Sch.

157. *Medicago sativa* L. An einem Walle bei Ohlingslust beim Bahnhof Oster-Ohrstedt, aber wahrscheinlich nur verwildert.
158. *M. lupulina* L. M. Kommt nicht sehr häufig vor, Schwesing, Ohrstedt, Treya, Schwabstedt etc. namentlich im Südosten des Gebietes.
159. *Trifolium pratense* L. M. Gemein.
160. *T. arvense* L. M. Auf Sandboden, namentlich an den Rändern der Heide.
161. *T. medium* L. M. An der Flensburger Chaussee, Süderholz, Schwabstedt.
162. *T. fragiferum* L. M. Am Strande und auf den Marschfennen in der Nähe der Deiche.
163. *T. repens* L. M. Sehr häufig.
164. *T. hybridum* L. Osterhusum, Ohlingslust etc.
165. *T. agrarium* L. Rosendahl! M. Kiesige Plätze im Gebiete des ehemaligen Mühlenteichs.
166. *T. procumbens* L. Schobüll! Camp bei Husum! Tönning M. Verbreitet, aber nicht häufig.
167. *T. filiforme* L. M. Verbreitet, aber nicht häufig.
168. *Lotus corniculatus* L. M. Häufig, auch in den Dünen.
169. *L. uliginosus* Schk. M. In Gräben, in Wäldern.
Robinia Pseud-Acacia. L. Angepflanzt.
170. *Ornithopus perpusillus* L. M. Häufig.
171. *Vicia Cracca* L. M. Häufig.
172. *V. sepium* L. M. Husum, Schwabstedt etc.
173. *V. sativa* L. M. Gebaut.
174. *V. angustifolia* All. M. Verbreitet, strichweise häufig, z. B. zwischen Husum und Rosendahl.
175. *V. lathyroides* L? Hockensbüll, Immingstedt M.
176. *V. Faba* L. In grosser Menge gebaut als Pferdefutter.
177. *Ervum hirsutum* L. M. Hin und wieder.
178. *Pisum sativum* L. Gebaut.
179. *Lathyrus pratensis* L. M. Nicht häufig, Süderholz, Tating etc.
180. *L. maritimus* Bigelow. In den Dünen auf Amrum, am sandigen Strande auf Föhr.
181. *L. vernus* Bernh. Süderhöft an der Treene! M.
182. *L. montanus* Bernh. M. In den Heidegegenden nördlich von Husum in ziemlicher Menge.
183. *Phaseolus vulgaris* L. Gebaut.

Amygdalaceen.

184. *Prunus spinosa* L. M. Häufig in Hecken.
 185. *P. insititia* L. Mehrfach in Hecken in der Nähe der Dörfer.
 186. *P. avium* L. Sehr vereinzelt und wohl nur verwildert.
 187. *P. Cerasus* L. Angepflanzt.
 188. *P. Padus* L. Süderholz! (zahlreich) Immingstedt! Ostenfeld! etc.
 M. Nimmt nach Osten hin an Häufigkeit zu.

Rosaceen.

189. *Spiraea salicifolia* L. Mehrfach in Hecken in der Nähe der Dörfer.
 190. *Ulmaria pentapetala* Gilib. M. In Wäldern und an Bachläufen der Heidegegend, z. B. Hockensbüll, Horrstedt.
 191. *Geum urbanum* L. M. Süderholz, Schwabstedt. Im Königsgarten bei Wyck auf Föhr. A.
 192. *G. rivale* L. M. Süderholz, Immingstedt.
 193. *G. rivali-urbanum* G. Meyer. Süderholz in ziemlicher Menge.
 194. *Rubus suberectus* Anderson. Ziemlich selten. M.
 195. *R. fruticosus* L. M. Ziemlich häufig.
 196. *R. Sprengelii* W. u. N. Ostenfeld Lg.
 197. *R. nemorosus* Hayne. Süderholz, Immingstedt etc. M.
 198. *R. corylifolius* Sm. M. Vereinzelt.
 199. *R. caesius* L. M. Föhr, Amrum Sch. An Sandwällen häufig.
 200. *R. Idaeus* L. M. In allen Wäldern.
 201. *R. saxatilis* L. Süderhöft an der Treene. M. Immingstedt, Lehmsieck, Süderholz.
 202. *Fragaria vesca* L. M. An Wällen, nicht häufig.
 203. *F. moschata* Duchesne. M. Selten, Schwesing.
 204. *Comarum palustre* L. M. Im Gebiete der Heide an sumpfigen Stellen häufig.
 205. *Potentilla anserina* L. M. Sehr häufig. Die *Var. tenella* Lg. häufig zwischen Alkersum und Borgsum auf Föhr. Sch. *P. pilosa* Willd wird von M. bei Süderholz angegeben, doch dürfte sie schwerlich unsererer Flora angehören.
 206. *P. argentea* L. M. An sandigen Wällen auf Sandfeldern ziemlich häufig.
 207. *P. procumbens* Sibthorp. Rosendahl! Ostenfeld! M. Borgsum auf Föhr Sch.
 208. *P. silvestris* Neck. M. Häufig, stellenweise auch in der Heide.
 209. *Alchemilla vulgaris* L. M. Ziemlich selten.
 210. *A. arvensis* Scop. M. Auf Aeckern, verbreitet.

211. *Sanguisorba officinalis* L. Zwischen Rantrum und Wisch!
(sehr häufig), Süderhöft an der Treene M.
212. *Agrimonia Eupatoria* L. Eiderstedt M. Schwabstedt, Hude.
213. *Rosa pimpinellifolia* DC. Amrum.
214. *R. cinnamomea* L. M. Verwildert in Hecken.
215. *R. canina* L. M. Häufig.
216. *R. coriifolia* Fr. Föhr Sch.
217. *R. rubiginosa* L. Husum! Feddersburg M. Wyck.
218. *R. tomentosa* Sm. An der Landstrasse nach Schwesing.
219. *R. mollissima* Willd. Mildstedt, Hattstedt.

Pomarien.

220. *Mespilus Oxyacantha* Gaertn. } M. in Hecken.
221. *M. monogyna* Willd. }
222. *Pirus communis* L. Strauchartig in einer Hecke eben nördlich
von Husum an der Bredstedter Chaussee, aber wahrschein-
lich nur verwildert.
223. *P. Malus* L. Immingstedt! Ostenfeld! M. Sehr zahlreich in
Süderholz; vereinzelt in den Gebüschern der Heide.
224. *P. aucuparia* Gärtn. M. Hin und wieder.

Onagraceen.

225. *Epilobium angustifolium* L. Süderholz! Ostenfeld M. Imming-
stedt. Auf der Heide bei Oster-Ohrstedt etc.
226. *E. hirsutum* L. Tönning, Schwabstedt, Süderhöft an der
Treene M.; ehemaliger Mühlenteich.
227. *E. parviflorum* Retz. Schauendahl, Ostenfeld, Süderhöft an
der Treene M.; Norder-Friedrichskoog! R. II. ehemaliger
Mühlenteich, Süderholz.
228. *E. montanum* L. M. Föhr Sch. In allen Wäldern.
229. *E. roscum* Retz. Zerstreut M.
230. *E. tetragonum* L. Husum, Oldensworth M. Norder-Friedrichs-
koog! R. II. Rosendahl.
231. *E. palustre* L. M. Nicht selten, Horstedt.
232. *Oenothera biennis* L. M. Verwildert. Föhr Sch.
233. *Circaea lutetiana* L. M. In allen Wäldern.
234. *C. intermedia* Ehr. Immingstedt! Süderhöft an der Treene M.

Halorrhagidaceen.

235. *Myriophyllum verticillatum* L. M. Föhr A. Hin und wieder
in Gräben, Süderholz, in der Marsch.

236. *M. spicatum* L. M. Ziemlich häufig in den Marschgräben.
 237. *M. alterniflorum* DC. M. Im Gebiet die häufigste von den dreien: Im Bachlauf bei Hockensbüll, in Gräben beim Bahnhof Oster-Ohrstedt sehr zahlreich, desgleichen in der Mildau neben dem Lagedeich und in den Gräben der Südermarsch.

Hippuridaceen.

238. *Hippuris vulgaris* L. Eiderstedt! Südermarsch! Mühlenteich!
 M. Kolonienweise aber zahlreich in Marschgräben und am Rande der Wehlen.

Callitrichaceen.

239. *Callitriche stagnalis* Scop. M. Verbreitet.
 240. *C. vernalis* Kütz. M. Mühlenteich.
 241. *C. hamulata* Kütz. Mühlenteich M.

Ceratophyllaceen.

242. *Ceratophyllum submersum* L. Husum, Friedrichstadt M.
 Zahlreich in den Gräben des Damkoogs.
 243. *C. demersum* L. M. Föhr Sch. Hin und wieder in den Gräben der Marsch, z. B. beim Dreisprung.

Lythraceen.

244. *Lythrum Salicaria* L. M. Föhr Sch. Häufig.
 245. *Peplis Portula* L. Hattstedt, Süderholz, St. Peter! M. Föhr häufig, Amrum Sch. Oster-Ohrstedt, Hockensbüll, Petersburg.

Cucurbitaceen.

246. *Bryonia alba* L. M. In Hecken und Gartenwällen der Stadt Husum.

Portulacaceen.

247. *Montia minor* Gmel. Osterhusum, Rosendahl! M. Schobüller Berg, Schwesing, ziemlich häufig auf sandigen Aeckern.
 248. *M. rivularis* Gmel. In einem Nebenarm der Arlau nördlich vom Jägerkrug.

Paronychiaceen

249. *Corrigiola litoralis* L. Ziemlich selten M.

250. *Herniaria glabra* L. Husum, Rosendahl M. Sandäcker bei Halebüll, Schwabstedt.
 251. *Illecebrum verticillatum* L. Horrstedt, Schauendahl, Ahrenviöl M. Am Wege nach Hockensbüll auf einem unbebauten Platze sehr zahlreich, bei Petersburg.

Scleranthaceen.

252. *Scleranthus annuus* L. M. Sehr häufig.
 253. *S. perennis* L. M. Verbreitet, seltener als vorige.

Crassulaceen.

254. *Bulliarda aquatica* DC. In seichten Tümpeln nordöstlich von Petersburg in grosser Menge; vergesellschaftet mit *Limosella aquatica* L., *Centunculus minimus* L., *Peplis Portula* L. und *Scirpus pauciflorus* Lightf.
 255. *Sedum maximum* Sut. M. Hin und wieder.
 256. *S. lividum* Willd. Lg. a. a. O. Alkersum und Övenum auf Föhr. Sch.
 257. *S. album* L. An Wällen am Südrande von Rödenis sehr zahlreich; verwildert?
 258. *S. acre* L. M. Häufig.
 259. *S. reflexum* L. Gebaut und verwildert.
 260. *Sempervivum tectorum* L. Tönning, Husum, Mildstedt M. Cating, Nordstrand.

Grossulariaceen.

261. *Ribes Grossularia* L. M. Vereinzelt in Zäunen.
 262. *R. nigrum* L. Süderholz! M.
 263. *R. rubrum* L. Schwabstedt! M. Hin und wieder.

Saxifragaceen.

264. *Saxifraga granulata* L. Osterhusum! Rosendahl! M. Föhr Sch. Nach Osten zu beträchtlich an Häufigkeit zunehmend.
 265. *Chrysosplenium alternifolium* L. M. In allen Wäldern.
 266. *C. oppositifolium* L. Süderholz! Immingstedt M. Lehmsieck, Bremsburg.

Umbelliferen.

267. *Hydrocotyle vulgaris* L. M. Auf Föhr sehr häufig. Sch. Im Gebiete der Heide häufig.
 268. *Sanicula europaea* L. M. In allen Wäldern.

269. *Eryngium maritimum* L. St. Peter! Dr. Mannhardt, aber sehr selten. Föhr, Amrum selten. Sch. A.
270. *Cicuta virosa* L. Rantrum! M. Föhr Sch. A. In den Niederungen zwischen Olderup und Viöl ziemlich häufig; scheint in der Marsch nicht vorzukommen.
271. *Apium graveolens* L. An den Ufern der Au. M. Föhr Sch.
272. *Helosciadium inundatum* Koch. Ordning M. Föhr häufig. Sch. St. Peter, Schobüller Berg, in der Heide 1 Kilom. südlich von Hattstedt.
273. *H. repens* Koch? Föhr, nach einem Exemplar in Herrn Arsten's Herbarium, das auf Föhr gefunden sein soll.
274. *Aegopodium Podagraria* L. M. Häufig.
275. *Carum Carvi* L. In der Marsch häufig und ein lästiges Unkraut der Weiden.
276. *Pimpinella Saxifraga* L. M. Auf Sandboden häufig; *P. nigra* Willd. Immingstedt M.
277. *Berula angustifolia* Koch. M. Ziemlich häufig, auch in den Gräben der Marsch.
278. *Sium latifolium* L. M. In den Marschgräben verbreitet; Süderholz.
279. *Bupleurum tenuissimum* L. Nordstrand N. Föhr Sch. Auf einem trockenen Acker zwischen dem Herrenbade und Mittelberg auf Föhr A.
280. *Oenanthe fistulosa* L. M. Nicht selten.
281. *O. Lachenalii* Gmel. Husum N. M. Lg. Föhr Sch.
282. *O. aquatica* Lam. M. In den Gräben der Marsch sehr häufig und in riesigen Exemplaren.
283. *Aethusa Cynapium* L. Häufig.
284. *Cnidium venosum* Koch. Hedehusum auf Föhr Sch.
285. *Angelica silvestris* L. M. In den Wäldern und an Wällen und Gräben der Heidegegenden.
276. *Peucedanum palustre* Mch. Süderholz! Ostefeld, Immingstedt! M.
287. *Pastinaca sativa* L. Eiderstedt, Simonsberg M. In der Marsch südlich von Husum häufig, Süderstapel, Friedrichstadt, Seeth.
288. *Heracleum Sphondylium* L. M. Nur im Südosten des Gebietes, Schwabstedt etc.
289. *Daucus Carota* L. Schobüll, Simonsberg, Eiderdeiche M. Mühlenteich, Süderholz, Catharinenheerd.
290. *Caucalis daucoides* L. Ziemlich selten M.

291. *Torilis Anthriscus* Gmel. M. Häufig.
 292. *T. nodosa* Gärtn. An den Deichen in Eiderstedt und bei Husum! M.
 293. *Anthriscus silvestris* Hoffm. M. Häufig.
 294. *A. Cerefolium* Hoffm. Verwildert.
 295. *A. vulgaris* Persoon. Husum! Rödemis! Hockensbüll! Mildstedt! M. Schobüll.
 296. *Chaerophyllum temulum* L. M. Fehlt in der Nähe Husums; Wyck; Schwabstedt, Hude etc.
 297. *Conium maculatum* L. M. Bei Husum häufig; auf Wällen in der Nähe der Dörfer.

Araliaceen.

298. *Hedera Helix* L. In den Wäldern.

Cornaceen.

299. *Cornus sanguinea* L. Fresendelf M. Seeth.
 300. *C. suecica* L. Immingstedt! M.

Loranthaceen.

301. *Viscum album* L. Husum auf einem Birnbaum M. Schwabstedt R. I.

Caprifoliaceen.

302. *Adoxa moschatellina* L. M. An Zäunen, in Wäldern.
 303. *Sambucus nigra* L. M. Ueberall, einziger Baum der Halligen; *Sambucus racemosa* L. Kommt hier nur angepflanzt vor.
 304. *Viburnum Opulus* L. M. In Zäunen und in Wäldern, verbreitet aber selten; wird nach Osten hin häufiger.
 305. *Lonicera Periclymenum* L. M. In Hecken und Wäldern, in den Eichengebüschen der Heide.

Rubiaceen.

306. *Sherardia arvensis* L. M. Ziemlich selten.
 307. *Asperula odorata* L. M. In schattigen Wäldern, Immingstedt, Ostenfeld, Schwabstedt etc.
 308. *Galium Aparine* L. M. Verbreitet, auch in der Marsch.
 309. *G. uliginosum* L. Hin und wieder M.
 310. *G. palustre* L. M. Ziemlich häufig, sumpfige Stellen der Geest und in den Marschgräben.

311. *G. verum* L. Föhr, Amrum! Sch. Zahlreich in den Dünen von St. Peter; wenige Exemplare bei Ohlingslust.
 312. *G. Mollugo* L. M. Häufig.
 313. *G. saxatile* L. M. In der Heide, aber nicht häufig.

Valerianaceen.

314. *Valeriana officinalis* L. Süderholz! Immingstedt! etc. M. Horststedt; *V. sambucifolia* Mik. bei Hockensbüll M.
 315. *V. dioica* L. M. Auf moorigen Wiesen sehr häufig.
 316. *Valerianella olitoria* Munch. Husum! M.
 317. *V. dentata* Poll? Schauendahl M.

Dipsacaceen.

318. *Dipsacus silvester* Huds. Friedrichstadt, Süderstapel, M. Lg.
 319. *Knautia arvensis* Coult. M. Häufig.
 320. *Succisa pratensis* Munch. M. Auf moorigen Wiesen der Heide sehr häufig.

Compositen.

321. *Eupatorium cannabinum* L. M. In hiesiger Gegend selten; Immingstedt! R. I.; an einem Bachlaufe bei Hockensbüll,
 322. *Petasites officinalis* Munch. Föhr A.
 323. *Tussilago Farfara* L. M. Häufig.
 324. *Aster Tripolium* L. M. Am Ufer des Meeres, an den Entwässerungskanälen der Marsch häufig.
 325. *Bellis perennis* L. M. Gemein.
 326. *Erigeron acer* L. Rosendahl! M. Süderholz, auf Sandäckern, nicht häufig.
 327. *Solidago Virga aurea* L. M. Häufig.
 328. *Jnula Helenium* L. In den Gärten der Marsch häufig gebaut und zuweilen verwildert.
 329. *J. britannica* L. Midlum auf Föhr Sch.
 330. *Pulicaria vulgaris* Gärtn. Ostensfeld M.
 331. *P. dysenterica* Gärtn. Tönning M.
 332. *Bidens tripartitus* L. M. Häufig.
 333. *B. cernuus* L. M. Sehr häufig, namentlich in den Marschgräben.
 334. *Filago germanica* L. Brosum M. Wenige Exemplare an der Landstrasse nach Schwesing.
 335. *F. arvensis* L. Föhr Sch.
 336. *F. minima* L. M. Häufig.

337. *Gnaphalium silvaticum* L. M. Vereinzelt.
338. *G. uliginosum* L. M. Häufig; *G. nudum* Ehr. Föhr Lg.
339. *G. dioicum* L. M. Im Gebiete der Heide stellenweise und ziemlich häufig.
340. *Artemisia Absinthium* L. Verwildert.
341. *A. maritima* L. Padelacker Hallig! Schobüll! M. Austernbassins bei Husum, Amrum etc.
342. *A. vulgaris* L. M. Sehr häufig.
343. *Achillea Ptarmica* L. M. Häufig, auch an Marschgräben.
344. *A. Millefolium* L. M. Sehr häufig.
345. *Anthemis arvensis* L. M. Häufig.
346. *A. Cotula* L. M. Norder-Friedrichskoog! R. II. Husum.
347. *Matricaria Chamomilla* L. M. Norder - Friedrichskoog! R. II. nördlich von Husum, verbreitet.
348. *M. inodora* L. M. Ziemlich häufig.
349. *Tanacetum vulgare* L. M. Gemein.
350. *T. Parthenium Schultz bip.* Husum! Ostenfeld M. Schwesing. Verwildert?
351. *Chrysanthemum segetum* L. M. Sehr häufiges Ackerunkraut.
352. *Leucanthemum vulgare* Lmk. M. Häufig.
353. *Arnica montana* L. M. Häufig in der Heide auf hohem und trockenem Boden.
354. *Senecio paluster* DC. Olderup, Immingstedt M. Im wilden Moor, in einem Moor beim Bohmstedter Busch.
355. *S. vulgaris* L. M. Gemein.
356. *S. silvaticus* L. M. Auf Sandboden ziemlich häufig, namentlich in der Nähe von Dörfern und Gebäuden.
357. *S. erucifolius* L. Dreisprung, Friedrichstadt! Süderstapel! M. Norder-Friedrichskoog! R. II. Nordstrand.
358. *S. Jacobaea* L. M. Ziemlich häufig.
359. *S. aquaticus* Huds. M. Feuchte Wiesen bei Süderholz, Hochviöl etc.
360. *Cirsium lanceolatum* Scop. M. Häufig und oft gesellig.
361. *C. palustre* Scop. M. In Wäldern und auf Wiesen.
362. *C. oleraceum* Scop. Süderholz! M. In einem Wäldchen beim Wirthshause Kiel an der Flensburger Chaussee; bis dahin nur an den genannten beiden Stellen bemerkt.
363. *C. arvense* Scop. M. Sehr häufig.
364. *Silybum marianum* Gärtner. Von M. und Lg. für Husum angegeben, scheint verschwunden zu sein.

365. *Carduus tenuiflorus* Curt. Rödemis! Eiderstedt, Süderstapel M. Nach Beobachtungen an den in Rödemis vorkommenden Exemplaren ist die Pflanze einjährig.
366. *C. crispus* L. M. Föhr Sch. Rödemis, Schwabstedt, Seeth, fehlt in der Marsch, kommt nördlich und östlich von Husum ebenfalls nicht vor.
367. *Lappa officinalis* All. M. Nur im südöstlichen Theile des Gebietes, Seeth, Hude, Süderhöft an der Treene; vergesellschaftet mit der folgenden.
368. *L. minor* DC. M. Häufig, durch das ganze Gebiet, auch in der Marsch.
369. *L. tomentosa* Lamk. M. Föhr Sch. Verschwindet nach Osten zu, ist aber in der westlichen Hälfte des Gebietes kaum seltener als die vorhergehende.
370. *Serratula tinctoria* L. Bohmstedter Busch.
371. *Centaurea Facea* L. M. Häufig.
372. *C. phrygia* L. Olderup! R. I. *)
373. *C. Cyanus* L. M. Häufig unter der Saat.
374. *C. Scabiosa* L. Bremsburg; fehlt im Westen vollständig.
375. *Lampsana communis* L. M. Häufig.
376. *Arnoseris minima* Lk. M. Häufiges Unkraut der Sandäcker.
377. *Cichorium Fntybus* L. Zahlreich verwildert M. In der Nähe Husums in den letzten Jahren verschwunden.
378. *Leontodon autumnalis* L. M. Sehr häufig.
379. *L. hispidus* L. Engelsburg M.
380. *Tragopogon porrifolius* L. Husum M. Nordstrand.
381. *Scorzonera humilis* L. Föhr, Amrum Sch. Südlich von Horrstedt! Engelsburg! Ostfeld! M. Schwesing, Olderup etc.; überall auf hochgelegenen trockenen Heideboden.
382. *Hypochoeris radicata* L. M. Häufig.
383. *H. glabra* L. Zerstreut aber gesellig M. Föhr Sch.
384. *Achyrophorus maculatus* Scop. Im Eichengebüsch südlich von Horrstedt! bei Engelsburg! M. Bohmstedter Busch.
385. *Taraxacum officinale* Web. M. Gemein.
386. *Lactuca virosa* L.? Schwabstedt M.
387. *L. muralis* Less. Immingstedt! Ostfeld! M. Schwabstedt.
388. *Sonchus oleraceus* L. M. Häufig.

*) M. giebt hier und an einigen anderen Stellen als Fundort Hechbarnhorst an; eine Ortschaft dieses Namens kommt nicht vor; ich habe nicht in Erfahrung bringen können, ob irgend ein Grundstück, Acker oder Feld, so benannt wird.

389. *S. asper* All. Namentlich an den Deichen M., daselbst in sehr üppigen Exemplaren.
390. *S. arvensis* L. M. Häufiges Ackerunkraut, namentlich in der Marsch.
391. *Crepis tectorum* L. Hin und wieder M., Föhr Sch. Sandfelder bei Seeth.
392. *C. virens* Vill. M. Verbreitet.
393. *C. paludosa* Munch. Immingstedt! M. Süderholz.
394. *Hieracium Pilosella* L. M. Sehr häufig.
395. *H. aurantiacum* L. Zwischen Bergenhusen und Schwabstedt M.
396. *H. vulgatum* Fr. M. Immingstedt, in der Heide bei Oster-Ohrstedt.
397. *H. boreale* Fr. Schwabstedt M. In der Heide bei Süderholz, zahlreich in der Heide beim Bahnhof Oster-Ohrstedt.
398. *H. laevigatum* Willd. Einige Exemplare bei Engelsburg.
399. *H. umbellatum* L. M. Kommt ausserordentlich häufig vor, überall auf trockenem Heideboden, einzeln und oft gesellig, ebenso in den Dünen von St. Peter, Amrum; in den Dünen und auf sterilem Heideboden ist der Stengel oft nur wenige Centimer hoch und trägt dann nur ein grosses Blütenköpfchen.

Campanulaceen.

400. *Fasione montana* L. M. Auf trockenem Sandboden häufig; die Varietät *litoralis* Fr. in den Dünen von St. Peter! M.
401. *Campanula rotundifolia* L. M. Sehr häufig.
402. *C. rapunculoides* L. Tönning, Husum! (häufig) Süderholz! Schauendahl etc. M.
403. *C. Trachelium* L. Süderholz M.
404. *C. Rapunculus* L. Schlossgarten bei Husum! M. *C. patula* L. kommt bei Husum nicht vor.

Siphonandraceen.

405. *Vaccinium Myrtillus* L. M. Sehr zahlreich in den Wäldern von Immingstedt, Bremsburg; hin und wieder in der Heide, aber in kleinen verkrüppelten Exemplaren.
406. *V. uliginosum* L. Amrum häufig Sch. A. Auf dem Festlande sehr selten; in einer Niederung der Heide am Ostabhänge des Schobüller Berges.
407. *V. Vitis idaea* L. Schwabstedt M. Amrum A.

408. *V. Oxycoccus* L. Föhr, Amrum A. In Möören häufig.
 409. *Arctostaphylos Uva ursi* Spr. Olderup M.
 410. *Andromeda polifolia* L. M. Bei Oster-Ohrstedt, Olderup etc.

Ericaceen.

411. *Calluna vulgaris* Salisb. M. Gemein.
 412. *Erica Tetralix* L. M. Häufig.

Hypopityaceen.

413. *Pyrola rotundifolia* L. Olderup M.
 414. *P. minor* L. Immingstedt, Bonnesburg, St. Peter, Süderhöft an der Treene M. An der Vogelkoje auf Föhr Sch.

Aquifoliaceen.

415. *Ilex aquifolium* L. In grosser Menge in den Wäldern von Ostenfeld! und Immingstedt! in den übrigen seltener, M. z. B. Süderholz, Bremsburg etc., gelegentlich auch in Hecken. In Immingstedt so massenhaft, dass die Forstkultur dadurch gehindert wird, daselbst Exemplare von 6^m Höhe; die Var. *integrifolia* Nolte mehrfach beobachtet.

Oleaceen.

416. *Ligustrum vulgare* L. M. In Hecken.
 417. *Syringa vulgaris* L. M. Mehrfach in Hecken, z. B. Ostenfeld; widersteht den Westwinden vortrefflich, wie Exemplare an der exponirtesten Stelle des Schobüller Berges beweisen, wird an Widerstandsfähigkeit gegen den Westwind höchstens von *Sambucus nigra* L. übertroffen.
 418. *Fraxinus excelsior* L. N. Ziemlich häufig.

Gentianaceen.

419. *Menyanthes trifoliata* L. M. Auf sumpfigen, namentlich moorigen Wiesen häufig.
 420. *Gentiana Pneumonanthe* L. M. Im Gebiete der Heide häufig, sowohl auf trockenem als auf feuchtem Boden.
 421. *Cicendia filiformis* Delarbre. Süderholz M. Ostenfeld, Husum Lg. Auf einer moorigen Wiese zwischen Husum und Engelsburg, gesammelt von Sch. in Arfsten's Herbarium.
 422. *Erythraea Centaurium* Pers. Osterhusum, Ostenfeld M. Süderholz.

423. *E. linariifolia* Pers. Westeiderstedt (St. Peter)! Schobüll M. Amrum, daselbst sehr zahlreich.
424. *E. pulchella* Fr. Westeiderstedt, Eiderufer M. Norder-Friedrichskoog! R. II.; sehr zahlreich im Dockkoog.

Convolvulaceen.

425. *Convolvulus sepium* L. M. Gartenzäune bei Husum, Süderholz, Schwabstedt, Friedrichstadt etc.
426. *C. arvensis* L. M. Ziemlich häufig.
427. *Cuscuta europaea* L. Zerstreut M.
428. *C. Epithymum* L. Süderholz, Schauendahl! Hattstedt! St. Peter! M. Föhr Sch. A. Amrum.
429. *C. Epilinum* Weyhe. Zerstreut M.

Boraginaceen.

430. *Cynoglossum officinale* L. Husum! Rödemis! Dreisprung! Ostenfeld! etc. M. Zwischen Hockensbüll und Schobüll, im Ganzen häufig.
431. *Borago officinalis* L. Tönning, Hockensbüll M. Gartenunkraut in Husum.
432. *Anchusa officinalis* L. Husum Lg.
433. *A. arvensis* M. B. M. Sehr häufig.
434. *Symphytum officinale* L. M. Rosendahl, in den Rohrfeldern (*Phragmites communis* Trin) des Dammkoogs häufig.
435. *Echium vulgare* L. Selten; Sandäcker bei Rödemis! Nordstrand, R. I.
436. *Pulmonaria officinalis* L. Süderhöft an der Treene M.
437. *Lithospermum arvense* L, Nordhusum M. Norder-Friedrichskoog! R. II.; Immingstedt, nicht häufig.
438. *Myosotis palustris* Rth. M. Häufig.
439. *M. caespitosa* Schultz. M. Kolonienweise in den Marschgräben und häufig.
440. *M. stricta* Lk. M. Gemein.
441. *M. versicolor* Sm. M. Hin und wieder.
442. *M. hispida* Schlechtld. pat. Süderholz, Husum M. Norder-Friedrichskoog R. II.
443. *M. intermedia* Lk. M. Nicht selten.

Solanaceen.

444. *Lycium barbarum* L. Verwildert in Hecken nördlich von Husum.

445. *Solanum nigrum* L. M. Häufig.
 446. *S. Dulcamara* L. M. In einem Graben am sogenannten Kuhsteige! R. I. Norder-Friedrichskoog R. II. Häufig in den Rohrfeldern des Dammkoogs.
 447. *S. tuberosum* L. Gebaut.
Nicandra physaloides Gaertn. Tönning M. Husum, verwildert.
 448. *Hyoscyamus niger* L. M. Uelvesbüll! R. II. Föhr Sch. Von Husum bis Dreisprung häufig am Graben innerhalb des Deiches und am Deich.
Datura Stramonium L. Husum! Tönning M. Föhr Sch. Verwildert.

Scrophulariaceen.

- Calceolaria pinnata* L. In einigen Gärten Husums verwildert und jährlich wiederkehrend.
 449. *Verbascum Thapsus* L. Tönning, Schauendahl M. Föhr A.
V. Lychnitis L. Kommt bei Husum nicht mehr vor.
 450. *V. nigrum* L. Osterhusum! Mildstedt! M. Oster-Ohrstedt.
 451. *Scrophularia nodosa* L. Schlossgarten! Süderholz! M. Immingstedt, Schwabstedt.
 452. *Antirrhinum Orontium* L. Ahrenviöl M. Gartenunkraut in Husum.
 453. *Linaria Cymbalaria* Mill. An Mauern und in Gärten verwildert.
 454. *L. minor* Desf. Husum M.
 455. *L. vulgaris* Mill. M. Sehr häufig.
 456. *Limosella aquatica* L. Horrstedt M. Nieblum auf Föhr Sch. In seichten Tümpeln bei Petersburg.
 457. *Veronica scutellata* L. M. Auf sumpfigem, namentlich etwas moorigem Boden häufig.
 458. *V. Anagallis* L. M. In Marschgräben, im Porrenkoog häufig.
 459. *V. Beccabunga* L. M. In Bachläufen, ziemlich häufig.
 460. *V. Chamaedrys* L. M. Gemein.
 461. *V. montana* L. Immingstedt! Ostensfeld, Schwabstedt, Süderhöft an der Treene M. Süderholz.
 462. *V. officinalis* L. M. Häufig.
 463. *V. longifolia* L. Treeneufer M.
 464. *V. serpyllifolia* L. M. Häufig.
 465. *V. arvensis* L. M. Ziemlich häufig.
 466. *V. peregrina* L. Coldenbüttel M.
 467. *V. triphyllus* L. Husum M. Rödemis.

468. *V. agrestis* L. M. Hin und wieder.
 469. *V. hederifolia* L. M. Ziemlich häufig.
 470. *Melampyrum pratense* L. M. Häufig; in den Wäldern, in den Eichengebüschen der Heide und auf hochgelegenen trockenen Plätzen der Heide.
 471. *Pedicularis silvatica* L. M. Föhr, Amrum, Sch. A. In der Heide häufig.
 472. *P. palustris* L. M. Auf moorigen Wiesen, seltener als vorige.
 473. *Alectorolophus minor* W. und Grab. }
 474. *A. major* Rchb. } M. Häufig.
 475. *Euphrasia officinalis* L. M. Häufig.
 476. *E. Odontites* L. M. Häufig.
 477. *E. verna* Bellardi. St. Peter M. Amrum, Föhr, häufig Sch. A.

Labiaten.

478. *Mentha aquatica* L. M. An Bachläufen häufig.
 479. *M. gentilis* L. (*sativa* L.)? Tönning M.
 480. *M. arvensis* L. M. Auf den Aeckern der Geest häufig.
 481. *Lycopus europaeus* L. M. An Gräben und Wasserlöchern im Gebiete der Heide, namentlich in den Dörfern und in der Nähe derselben häufig.
 482. *Thymus Serpyllum* L. M. Häufig und zwar *Chamaedrys* Fr. in der Heide, *angustifolius* Pers. in den Dünen von St. Peter.
 483. *Clinopodium vulgare* L. M. Ziemlich selten; im Eichengebüsch bei Engelsburg, im Wäldchen beim Wirthshause Kiel, Immingstedt, Hude.
 484. *Nepeta Cataria* L. Gartenunkraut auf Föhr. A.
 485. *Glechoma hederacca* L. M. Häufig.
 486. *Lamium amplexicaule* L. M. Häufig.
 487. *L. hybridum* Vill. Osterhusum! M. Am Wege nach Hockensbüll.
 488. *L. purpureum* L. M. Gemein.
 489. *L. album* L. M. Häufig.
 490. *Galeobdolon luteum* Huds. M. In den Wäldern.
 491. *Galeopsis Ladanum* L. Husum M.
 492. *G. Tetrahit* L. M. Häufig.
 493. *G. bifida* Boenng. Föhr Sch.
 494. *G. versicolor* Curt. Sehr häufiges Ackerunkraut, namentlich auf den Saatfeldern der Südermarsch.

495. *Stachys silvatica* L. M. Immingstedt, Süderholz etc.
 496. *S. palustris* L. M. Osterhusum, Horrstedt, Süderholz, Schwabstedt etc.
 497. *Leonurus cardiaca* L. M. An Wällen bei Husum, Hude.
 498. *Scutellaria galericulata* L. M. Ziemlich häufig.
 499. *Prunella vulgaris* L. M. Häufig.
 500. *Ajuga reptans* L. M. Verbreitet aber nicht sehr häufig.

Lentibulariaceen.

501. *Pinguicula vulgaris* L. M. Auf feuchten Heideplätzen und Sumpfwiesen häufig.
 502. *Utricularia vulgaris* L. Rosendahl! Süderholz M. in der Südermarsch! R. I. Föhr Sch. Mööre nördlich von Olderup.
 503. *U. minor* L. Immingstedt M.

Primulaceen.

504. *Trientalis europaea* L. M. Immingstedt, im Walde bei Süderhöft an der Treene, in den Eichengebüschen der Heide häufig.
 505. *Lysimachia thyrsiflora* L. M. In den Gräben der Südermarsch und der Hattstedter Marsch, am Rande der Wehlen.
 506. *L. vulgaris* L. M. Ziemlich häufig.
 507. *L. nummularia* L. M. Verbreitet, namentlich nach Osten hin.
 508. *L. nemorum* L. M. In allen Wäldern, häufiger als vorige.
 509. *Anagallis arvensis* L. M. Bei Schwabstedt und Hude häufig; in der Nähe Husums ziemlich selten, zahlreicher bei Halebüll auf den sandigen Aeckern am Strande; auf dem Sande des Strandes, der gelegentlich von der Fluth benetzt wird, sehr grosse und üppige Exemplare.
 510. *Centunculus minimus* L. St. Peter! Schobüller Berg! M. Föhr Sch. A. Auf feuchtem Sandboden der Heide sehr verbreitet.
 511. *Primula acaulis* Jacq. Süderholz! Immingstedt! Schwabstedt! Süderhöft an der Treene! M. an Wegerändern zwischen Süderhöft und Lehmsieck.
 512. *P. officinalis* Jacq. Selten; in einzelnen Exemplaren nordöstlich von Husum.
 513. *Hottonia palustris* L. M. Häufig.
 514. *Glaux maritima* L. Am Scestrande und auf Salzwiesen gemein.

Plumbaginaceen.

515. *Armeria vulgaris* Willd. Selten; auf Sandwällen zwischen Arlewatt und Ahrenshöft.
 516. *A. maritima* Willd. M. Am Seestrande gemein.
 517. *Statice Limonium* L. M. Padelacker Hallig, Halebüll, Schobüll, Wobbenbüll etc. Amrum.

Plantaginaceen.

518. *Litorella lacustris* L. Föhr Sch. St. Peter! M. daselbst neben dem Dorfe und in moorigen Dünenhätern; in einzelnen Heidetümpeln nördlich von Husum, einmal vergesellschaftet mit *Pilularia pilulifera* L., ein andermal mit *Heleocharis multicaulis* Sm. und *Hydrocotyle vulgaris* L.
 519. *Plantago major* L. M. Gemein.
 520. *P. lanceolata* L. M. Häufig.
 521. *P. maritima* L. M. Am Strande gemein; ziemlich weit nach Osten verbreitet, z. B. an der alten Flensburger Landstrasse sehr zahlreich, ferner in der Heide und an Wegen bei Horstede und Olderup.
 522. *P. Coronopus* L. Rödemis, Osterhusum (an der Au)! Dreisprung! St. Peter! M. Finkkaus, zahlreich im Dockkoog, Wobbenbüll, Halebüll, Eiderdeich, Amrum.

Chenopodiaceen.

523. *Chenopodium maritimum* Moq. Taud. M. Am Seestrande meist häufig.
 524. *Salsola Kali* L. M. Am Seestrande.
 525. *Salicornia herbacea* L. M. Am Strande gemein; erste Vegetation der Watten. Nach Mittheilungen meines Collegen Rohweder dienen die Samenkörner dieser Pflanze während des Winters als Hauptnahrung für den Schneeammer (*Plectrophanes nivalis* L.), die Schneelerche (*Phileremos alpestris* L.), den Berghänfling (*Fringilla flavirostris* L.), den Grünling (*Fringilla chloris* L.) und die Lerche (*Alauda arvensis* L.)
 526. *Echinopsilon hirsutus* Moq. Taud. Schobüll M. Lg. Amrum, Beenshallig N. Föhr Lg. Auf dem Vorlande der Westerlandföhrer Schleuse A.
 527. *Chenopodium hybridum* L. Husum M.
 528. *C. urbicum* L. Ostefeld, Husum M.
 529. *C. murale* L. M. St. Peter, Husum, Nordstrand.
 530. *C. album* L. M. Gemein.

531. *C. Bonus Henricus* L. M. In den Dörfern, ziemlich häufig.
 532. *C. rubrum* L. M. Am Hafen, Schobüll, auf Düngerhaufen und mit Dünger bis in die Heide hinein verpflanzt.
 533. *C. glaucum* L. M. Hin und wieder, am Hafen häufig.
 534. *Obione portulacoides* Moq. Tand. Schobüll! Padelacker Hallig! (zahlreich) M. Beenshallig, Gating auf Föhr Lg. Auf Amrum häufig. Einzeln am Husumer Hafen.
 535. *O. pedunculata* Moq. Tand. M. Föhr. Amrum Sch. Norder-Friedrichskoog! R. II. am Hafen einzeln, im Dockkoog zahlreich.
 536. *Atriplex hortense* L. In Gärten verwildert.
 537. *A. litorale* L. M. Ueberall am Seestrande.
 538. *A. patulum* L. M. Am Seestrande gemein.
 539. *A. hastatum* L. M. Schutt, auf bebautem Boden.
 540. *A. arenarium* Woods. Lg. a. a. O. S. 710. Am Hafen, bei Schobüll und auf Amrum in einzelnen Exemplaren; etwas zahlreicher auf Föhr.

Polygonaceen.

541. *Rumex maritimus* L. Eiderstedt, Südermarsch! Schlossgraben M. Föhr häufig Sch. ehemaliger Mühlenteich, Porrenkoog etc. nicht sehr häufig.
 542. *R. conglomeratus* Murr. Rantrum, Hude.
 543. *R. obtusifolius* L. M. Osterhusum etc. Ziemlich häufig.
 544. *R. crispus* L. M. Häufig.
 545. *R. Hydrolapathum* Huds. Nordhusum! Mühlenteich! Rantrum! M. Osterhusum, an der Treene etc.
 546. *R. maximus* Schreb. Treene bei Süderhöft M.
 547. *R. sanguineus* L. M. In allen Wäldern.
 548. *R. pratensis* M. u. K. An einem Graben an der Westseite Husums.
 549. *R. Acetosella* L. M. Häufig.
 550. *R. Acetosella* L. M. Gemein.
 551. *Polygonum Bistorta* L. Schlosswiesen und Süderholz, M. Lg. An beiden Orten vergeblich gesucht.
 552. *P. amphibium* L. M. Häufig.
 553. *P. lapathifolium* L. M. Häufig.
 554. *P. Persicaria* L. M. Häufig.
 555. *P. Hydropiper* L. M. Gemein.
 556. *P. mite* Schrank. Hollingstedt Lg.
 557. *P. minus* Huds. M. Auf Sandäckern der Heide und sandigen Plätzen sehr häufig.

558. *P. aviculare* L. M. Gemein.
 559. *P. Convolvulus* L. M. Häufig.
 560. *P. dumetorum* L. Süderhöft an der Treene M.
 561. *Fagopyrum esculentum* Mnch. M. Gebaut.
 562. *T. tataricum* Gaertn. Unter dem vorigen.

Aristolochiaceen.

563. *Aristolochia Clematitis* L. M. Husum, in einigen Gärten verwildert und daselbst ein lästiges Unkraut.

Empetraceen.

564. *Empetrum nigrum* L. M. In der Heide häufig; Dünen von St. Peter.

Euphorbiaceen.

565. *Tithymalus helioscopius* Scop. M. Häufig.
 566. *T. Peplus* Gaertn. M. Häufig.

Acalyphaceen.

567. *Mercurialis perennis* L. M. Häufig, namentlich in Wäldern, z. B. Immingstedt, Süderholz.
 568. *M. annua* L. ? Husum M.

Urticaceen.

569. *Urtica urens* L. M. Gemein.
 570. *U. dioica* L. M. Gemein, namentlich an den Deichen.
 571. *Parietaria officinalis* L. Föhr A. Gartenzäune in Husum.

Cannabaceen.

572. *Humulus Lupulus* L. M. Häufig.

Ulmaceen.

573. *Ulmus campestris* L. M. Häufig angepflanzt.
 574. *U. effusa* Willd. Im Schlossgarten (1 Exemplar) M. Im grösseren Wäldchen bei Süderholz wahrscheinlich wirklich spontan vorkommend; daselbst zählte ich über 40 Stämme jeglichen Alters und unregelmässig gestellt; einzeln angepflanzt in Osterhusum und in einigen Exemplaren in der Ulmenallee des Osterendes in Husum.

Cupuliferen.

575. *Fagus silvatica* L. M. Der häufigste Baum der Wälder.
 576. *Quercus Robur* L. spec. plant. M. häufig; bildet kleinere Wälder, wie bei Süderholz und zum Theil bei Immingstedt; die Eichengebüsche der Heide bestehen ausschliesslich aus dieser Art.

577. *Q. sessiliflora* Sm. Hin und wieder M. Sehr selten, mit Sicherheit nur bei Immingstedt.

Betulaceen.

578. *Betula alba* L. M. Hin und wieder, nicht häufig.
 579. *B. pubescens* Ehrh. Engelsburg, Husum M.
 580. *Alnus glutinosa* Gaertn. M. Häufig.
 581. *A. incana* DC. Angepflanzt, aber nicht häufig.
 582. *Corylus Avellana* L. M. in den Wäldern, im südöstlichen Theile des Gebietes auch in Hecken.
 583. *Carpinus Betulus* L. M. Häufig, auch in Hecken.

Salicaceen.

584. *Salix pentandra* L. Immingstedt! M. Oster-Ohrstedt, Husum.
 585. *S. alba* L. Hin und wieder.
 586. *S. amygdalina* L. Vereinzelt M.
 587. *S. undulata* Ehrh. Graupenmühle, Rantrum, Tönning M.
 588. *S. rubra* Huds. An der Treene bei Fresendelf M.
 589. *S. viminalis* L. M. Häufig angepflanzt.
 590. *S. mollissima* Ehr. Tönning, Süderholz M.
 591. *S. Smithiana* Willd. Selten angepflanzt M.
 592. *S. Caprea* L. }
 593. *S. cinerea* L. } M. Häufig.
 594. *S. aurita* L. }
 595. *S. repens* L. M. In den Heidegenden häufig. Die *Var. argentea* Sm. in den Dünen häufig.
 596. *S. rosmarinifolia* L. Föhr, Amrum, häufig Sch.
 597. *Populus alba* L. M. Vereinzelt angepflanzt.
 598. *P. alba-tremula* Wimm. Häufig angepflanzt, fast in jedem Dorfe der Heidegegend finden sich grosse Exemplare; die Exemplare des Schlossgartens sind sämmtlich männlich, ein weibliches steht an der sogenannten Lämmerfenne.
 599. *P. Tremula* L. Verbreitet M. häufig, aber in sehr kleinen verkrüppelten Exemplaren, in den Eichengebüschen der Heide.
 600. *P. pyramidalis* Rozier. M. Selten angepflanzt.
 601. *P. nigra* L. M. Sehr häufig angepflanzt.
 602. *P. monilifera* Ait. }
 603. *P. balsamifera* L. } Einzeln angepflanzt.

Myricaceen.

604. *Myrica Gale* L. M. In der Heide gemein.

Hydrocharitaceen.

605. *Stratiotes aloides* L. M. In sumpfigen Gräben, namentlich in den Gräben der Marsch, sehr häufig und lästig durch ihr starkes Wachstum.
606. *Hydrocharis Morsus ranae* L. M. In den Marschgräben sehr häufig.

Alismaceen.

607. *Alisma Plantago* L. M. Gemein.
608. *A. ranunculoides* L. Mühlenteich! (in einzelnen Gräben), Süderholz? Ording M. Pfützen am Westerdeich auf Föhr A.
609. *Sagittaria sagittifolia* L. In der Treene! M. Schwabstedt, Friedrichstadt, in der Arlau.

Butomaceen.

610. *Butomus umbellatus* L. Porrenkoog! (häufig) Hattstedter Marsch! M.

Juncaginaceen.

611. *Triglochin maritima* L. M. Am Seestrände und auf Salzwiesen häufig.
612. *T. palustris* L. M. Auf sumpfigen Wiesen, z. B. dem Gebiet des ehemaligen Mühlenteichs, auf Möören häufig.

Potameen.

613. *Potamogeton natans* L. M. Häufig.
614. *P. polygonifolius* Pourr. Immingstedt, Engelsburg M. Föhr, Amrum Sch. In einem Moor beim Bohmstedter Busch.
615. *P. alpinus* Balbis M. Hin und wieder.
616. *P. gramineus* L. var: *heterophyllus* Fr. Im Mühlenteich bei Husum M. Lg. Föhr A.
617. *P. lucens* L. Mühlenteich! Treene! M. Arlau.
618. *P. perfoliatus* L. Vereinzelt M. Halbmondswehle.
619. *P. crispus* L. M. In den Marschgräben ziemlich häufig.
620. *P. compressus* L. M. Südermarsch, in der Halbmondswehle und in den Zuflüssen derselben.
621. *P. acutifolius* Lk. In Gräben des Porrenkoogs.
622. *P. obtusifolius* M. u. K. Fresendelf M. Föhr Sch.
623. *P. pusillus* L. M. Marschgräben, häufig.

624. *P. rutilus* Wolfgang. Gräben der Südermarsch.
 625. *P. pectinatus* L. M. Ziemlich häufig in der Marsch.
 626. *P. densus* L. Süderstapel M.
 627. *Ruppia maritima* L. Ordning M.
 628. *R. rostellata* Koch. Westeiderstedt, Halbmond, Rödemis M.
 Amrum Sch. Föhr A. Zahlreich im Dockkoog.
 629. *Zannichellia pedicellata* Fr. Ziemlich häufig. Den von Lg.
 a. a. O. S. 661 angegebenen gezähnelten Kiel der Früchte
 habe ich stets beobachtet; von M. werden *Z. palustris* L.
 und *Z. maritima* N. angegeben.
 630. *Zostera marina* L. M. Ordning, nicht sehr häufig.
 631. *Z. minor* Nolte. Lg. a. a. O. S. 660. M. In grossen Rasen,
 die zur Ebbezeit trocken liegen; ist hier an den Küsten
 bei Weitem die häufigste Art; nach starken Stürmen aus
 Westen ist der Strand damit bedeckt, während man von
Z. marina L. nur einzelne Exemplare findet. Bildet eine
 Hauptnahrung der Rottgänse (*Anser Brenta* Pall.)

Lemnaceen.

632. *Lemna trisulca* L. M. Sehr häufig.
 633. *L. polyrrhiza* L. In Gräben der Südermarsch! M., nicht
 häufig.
 634. *L. minor* L. M. Gemein.
 635. *L. gibba* L. M. Föhr Sch. In Marschgräben sehr häufig.

Typhaceen.

636. *Typha latifolia* L. }
 637. *T. angustifolia* L. } M. Beide nahezu in gleicher Häufigkeit
 538. *Sparganium ramosum* Huds. M. Häufig.
 639. *S. simplex* Huds. M. Häufig.
 640. *S. minimum* Fr. M. Zwischen Rantrum und Wisch.

Araceen.

641. *Arum maculatum* L. Am Schlossgraben; verwildert?
 642. *Calla palustris* L. Gräben der Südermarsch R. I.
 643. *Acorus Calamus* L. Mühlenteich? Treene M. Osterhusum.

Orchidaceen.

644. *Orchis maculata* L. M. Wiesen der Heidegegenden, ziemlich
 häufig.

645. *O. latifolia* L. M. Häufig, namentlich östlich vom Bahnhof Oster-Ohrstedt.
646. *O. incarnata* L. Zerstreut M. Moor beim Bohmstedter Busch.
647. *Gymnadenia albida* Rich. Brecklum M. Bohmstedter Busch.
648. *Platanthera bifolia* Rich. Schwesing M. Bohmstedter Busch; ziemlich selten.
649. *P. chlorantha* Custer. M. In Wäldern, z. B. Süderholz, ziemlich häufig.
650. *Epipactis latifolia* All. Süderhöft an der Treene M.
651. *E. palustris* Crantz. Süderhöft in Eiderstedt M.
652. *Listera ovata* R. Br. Bremsburger Holz und Wiesen daselbst.
653. *Neottia Nidus avis* Rich. Schwabstedt, Süderhöft an der Treene M. Immingstedt, Bremsburg.
654. *Malaxis paludosa* Sw. In den Eiderstedter Dünen auf feuchtem Boden M. Föhr, Amrum selten Sch.

Iridaceen.

- Crocus vernus* Wulfen. M. Im Schlossgarten zahlreich verwildert.
655. *Iris Pseud-Acorus* L. M. Föhr Sch. Hin und wieder; sehr zahlreich in Gräben bei Wobbenüll.

Liliaceen.

- Tulipa silvestris* L. M. Schlossgarten; verwildert?
656. *Gagea spathacea* Salisb. M. Verbreitet, bei Süderholz häufig.
657. *G. lutea* Schult. M. Ziemlich häufig.
658. *Anthericum Liliago* L. Kratt südlich von Horrstedt! Engsburg! M. Bohmstedter Busch.
- Ornithogalum nutans* L. M. Im Dammkoog verwildert.
659. *Allium ursinum* L. Im Walde bei Süderhöft an der Treene! M.; am Wege zwischen dort und dem Forste Lehmsieck und daselbst.
660. *A. fallax* Schult. Kratt südlich von Horrstedt! M.
661. *A. Scorodoprasmus* L. Brecklum M.
662. *A. oleraceum* L. Um das Schloss M.
663. *Paris quadrifolius* L. Süderhöft an der Treene M.; Süderholz, Wald nördlich vom wilden Moor.
664. *Polygonatum officinale* All. Olderup M. Im Kratt südlich von Horrstedt, Bohmstedter Busch; in einem Garten in Husum mit gefüllten Blüten und sehr feinem Duft.

665. *P. multiflorum* All. M. In allen Wäldern häufig; stellenweise in der Heide, an Wällen nördlich vom Bahnhofe Oster-Ohrstedt.
666. *Convallaria majalis* L. M. In den Wäldern meist häufig, auch in den Eichengebüschen der Heide.
667. *Majanthemum bifolium* Schmidt. Häufig auch in den Eichengebüschen der Heide.
668. *Nartheccium ossifragum* Huds. M. Föhr Sch. In feuchten Möören häufig, z. B. wildes Moor, Mööre bei Olderup, am Ostabhange des Schobüller Berges, bei Hohlacke.

Juncaceen.

669. *Juncus conglomeratus* L. M. Häufig.
670. *J. effusus* L. M. Häufig.
671. *J. glaucus* Ehrh. Catharinenheerd M. Föhr A.
672. *J. filiformis* L. M. Föhr Sch. Ehemaliger Mühlenteich, am Schobüller Berg, auf feuchten moorigen Wiesen, sehr häufig auf den Wiesen an der Treene bei Treya; in den Dünen auf Amrum.
673. *J. capitatus* Weigel. Süderhöft in Eiderstedt M. Sandäcker bei Horstedt.
674. *J. articulatus* L. M. Häufig.
675. *J. silvaticus* Reichard. Von M. als häufig angegeben; Husum Lg.
676. *J. obtusiflorus* Ehrh. Olderup M.
677. *J. atricapillus* Drej. Lg. a. a. O. S. 264. In den Dünen bei St. Peter und auf Amrum; die von Lg. gegebene Beschreibung passt genau, vermuthlich ist dies dieselbe Art, die M. als *J. alpinus* Vill. aufführt.
678. *J. alpinus* Vill. Amrum Sch.
679. *J. pygmaeus* Thuill. Süderhöft in Eiderstedt! M. Amrum.
680. *J. supinus* Mnch. M. Häufig.
681. *J. squarrosus* L. M. In der Heide häufig.
682. *J. compressus* Jacq. M. Am Seestrand hin und wieder. Amrum.
683. *J. Gerardi* Loisl. M. Am Meeresstrande und auf Salzwiesen häufig.
684. *T. Tenageia* Ehr. Rödemis M. Lg.
685. *J. bufonius* L. M. Gemein.
686. *Luzula pilosa* Willd. M. In allen Wäldern häufig.
687. *L. angustifolia* Grcke. Schwabstedt M. Lg.

688. *L. campestris* DC. M. Häufig.
 689. *L. multiflora* Lej. Mühlenteich, Süderholz

Cyperaceen.

690. *Rhynchospora alba* Vahl. M. In den Möören um Olderup.
 691. *R. fusca* R. und Schult. Zwischen Hattstedt und dem Eichen-
 gebüsch südlich von Horrstedt, St. Peter! M. moorige
 Niederung bei Hohlacker.
 692. *Heleocharis palustris* R. Br. M. Sehr häufig.
 693. *H. uniglumis* Lk. Hin und wieder M.
 694. *H. multicaulis* Koch. Bei St. Peter ziemlich häufig; im Moor-
 nördlich von Husum zwischen Hockensbüll und Petersburg.
 695. *H. acicularis* R. Br. Zingel, Mühlenteich, Ostenfeld, Ordning
 M. Sehr häufig in den Gräben der Südermarsch; Hohl-
 acker.
 696. *Scirpus caespitosus* L. M. In der Heide gewöhnlich.
 697. *S. pauciflorus* Lightf. Ahrenviöl, St. Peter! M. Petersburg,
 Hohlacker.
 698. *S. parvulus* R. und Schult. In der Wehle am Halbmond bei
 Husum.
 699. *S. fluitans* L. Ziemlich selten M. Husum Sch. Föhr A.
 700. *S. setaceus* L. Feuchte und etwas moorige Sandfelder bei
 Hattstedt und Horrstedt.
 701. *S. lacustris* L. M. Nicht häufig; zwischen Süderholz und
 Schwesing.
 702. *S. Tabernaemontani* Gmel. Häufig in Brakwasser.
 703. *S. pungens* Vahl. Am Seestrände bei St. Peter M.
 704. *S. maritimus* L. M. Gemein.
 705. *S. silvaticus* L. Immingstedt! Süderhöft! M.
 706. *S. compressus* Pers. Rödemis, Augsburg M. Bei den Mus-
 bergen.
 707. *S. rufus* Schrad. Auf Rasenplätzen ausserhalb der Dünen bei
 St. Peter häufig. M. Amrum Sch.
 608. *Eriophorum alpinum* L. Im westlichen Theile des wilden
 Moores sehr häufig.
 609. *E. vaginatum* L. M. Auf den Möören im N., NO. und O.
 des Gebietes.
 610. *E. polystachyum* L. M. Häufig.
 711. *E. latifolium* Hoppe. Föhr Sch. A.
 712. *Carex dioica* L. Zwischen Engelsburg und Immingstedt M.

713. *C. pulicaris* L. Süderholz! Ostenfeld M. auf moorigen Wiesen östlich von Rosenthal.
714. *C. disticha* Huds. M. Mühlenteich, Süderholz.
715. *C. arenaria* L. M. Gemein.
716. *C. vulpina* L. M. Häufig, namentlich am Rande der Marschgräben.
717. *C. muricata* L. M. Nicht selten; im Dammkoog.
718. *C. teretiusecula* Good. M. Mühlenteich, Osterhusum.
719. *C. paniculata* L. Mildstedt, Hohlacker, Immingstedt! M. Mühlenteich.
720. *C. paradoxa* Willd. Immingstedt M.
721. *E. remota* L. M. In allen Wäldern.
722. *C. echinata* Murr. M. Häufig.
723. *C. leporina* L. M. Häufig.
724. *C. canescens* L. M. Ziemlich häufig.
725. *C. stricta* Good. Immingstedt M.
726. *C. caespitosa* L. Husum Lg.
727. *C. Goodenoughii* Gay. M. Häufig.
728. *C. acuta* L. Zerstreut M. Mühlenteich.
729. *C. pilulifera* L. M. In den Heidegegenden häufig.
730. *C. verna* Vill. Immingstedt M.
731. *C. panicea* L. M. Häufig.
732. *C. flacca* Schrb. Ostenfeld, Immingstedt, Schwabstedt M.
733. *C. pallescens* L. Ostenfeld! M. Süderholz.
734. *C. flava* L. M. Ziemlich häufig.
735. *C. Oederi* Ehrh. St Peter! M. Auf den Möören nicht selten.
736. *C. distans* L. St. Peter M. Amrum Sch.
737. *C. Hornschuchiana* Hoppe. Ostenfeld M.
738. *C. fulva* Good. Immingstedt M. Husum Lg.
739. *C. silvatica* Huds. Süderhöft an der Treene! M. Süderholz, Ostenfeld.
740. *C. Pseudo-Cyperus* L. Rödemis, Hattstedter Marsch! M, Föhr Sch. A.
741. *C. rostrata* With. M. Ziemlich häufig.
742. *C. vesicaria* L. Mühlenteich! M.
743. *C. acutiformis* Ehrh. Ziemlich häufig M.
744. *C. riparia* Curt. Zwischen Mildstedt und Rantrum, Vosskuhle M. Rohrfelder des Dammkoogs.
745. *C. hirta* L. M. Häufig.

Gramineen.

746. *Panicum filiforme* Grcke. Nieblum auf Föhr Sch. Im sandigen Wege von Hockensbüll nach Hattstedt zahlreich.
747. *P. Crus galli* L. Bei Petersburg nördlich von Husum.
748. *Setaria viridis* P. B. Föhr Sch. Unkraut in Gärten, Husum.
749. *Phalaris arundinacea* L. M. Ziemlich häufig, auch in den Gräben der Südermarsch.
750. *P. canariensis* L. M. Verwildert; Friedrichstadt.
751. *Hierochloa odorata* Whlbnbg. Ehemaliger Mühlenteich, südlich von Rosendahl! M.
752. *Anthoxanthum odoratum* L. M. Sehr häufig.
753. *Alopecurus pratensis* L. Süderhöft an der Treene M. Ehemaliger Mühlenteich.
754. *A. agrestis* L. Tönning, Schauendahl M. Lg. Föhr A.
755. *A. geniculatus* L. M. Gemein.
756. *Phleum arenarium* L. Föhr Sch. A.
757. *P. pratense* L. M. Häufig. Die Var. *nodosum* L. häufig an trockenen Erdwällen.
758. *Agrostis vulgaris* With. M. Gemein.
759. *A. alba* L. M. Häufig.
760. *A. canina* L. M. Häufig im Gebiete der Heide.
761. *Apera Spica venti* P. B. M. Häufig.
762. *Calamagrostis lanceolata* Rth. Hin und wieder. M. Süderholz, beim Bahnhof Oster-Ohrstedt, in einem Wäldchen beim Wirthshause Kiel.
763. *C. epigeios* Rth. M. Osterhusum, Schauendahl, an der Chaussee nach Flensburg und an der alten Landstrasse nach Schleswig.
764. *Ammophila arenaria* Lk. Halebüll! St. Peter! M. Föhr, selten, Amrum häufig.
765. *A. baltica* Lk. St. Peter M. Amrum, Föhr.
766. *Milium effusum* L. M. In allen Wäldern.
767. *Phragmites communis* Trin. M. Sehr häufig; bildet grosse Rohrfelder im Dammkoog.
768. *Aira caespitosa* L. M. Häufig.
769. *A. flexuosa* L. M. Häufig.
770. *A. discolor* Thuill. Süderhöft in Eiderstedt! M. Ueberschwemmte sumpfige Plätze in der Heide nördlich von Husum, bei Hockensbüll, Horrstedt, Olderup und bei Hohlacke.
771. *Weingaertneria canescens* Bernh. M. Auf sandigen Feldern gemein.
772. *Holcus lanatus* L. M. Häufig.

773. *H. mollis* L. M. Auf sandigen Aeckern nördlich von Husum häufig.
774. *Arrhenaterum elatius* M. und Koch. Husum, selten.
775. *Avena sativa* L. M, Gebaut.
776. *A. strigosa* Schreb. M. Gelegentlich gebaut und unter vorigem.
777. *A. pubescens* Huds. Engelsburg M. Ziemlich häufig zwischen Süderholz und Schwesing.
778. *A. pratensis* L. Kirchhof bei Nebel auf Amrum A.
779. *A. caryophylla* Web. M. Häufig.
780. *A. praecox* P. B. M. Gemein.
781. *Sieglingia decumbens* Bernh. M. Föhr, Amrum Sch. In den Heidegegenden häufig.
782. *Melica uniflora* Retz. M. In allen Wäldern.
783. *Briza media* L. M. Auf etwas moorigen Wiesen häufig.
784. *Poa annua* L. M. Gemein.
785. *P. nemoralis* L. Von M. angegeben bei Süderhöft in Eiderstedt; ich habe sie daselbst nicht finden können; sie fehlt in allen Wäldern des Gebietes; in einigen Exemplaren fand ich sie in einem Gärten in Husum in einer Hecke von *Spiraea salicifolia* L.
786. *P. trivialis* L. M. Häufig.
787. *P. pratensis* L. M. Gemein.
788. *P. compressa* L. Süderstapel M.
789. *Glyceria aquatica* Wahlbg. M. Hin und wieder häufig.
790. *G. fluitans* R. Br. M. Ziemlich häufig.
791. *Catabrosa aquatica* P. B. M. Kolonienweise in den Marschgräben, häufig.
792. *Molinia coerulea* Mnch. M. Häufig.
793. *Dactylis glomerata* L. Ziemlich häufig; fehlt in den Heidegegenden, nimmt nach Osten und Südosten an Häufigkeit zu
794. *Cynosurus cristatus* L. M. Ziemlich häufig.
795. *Festuca distans* Kth. An der Au! Halebüll! Simonsberg M. In der Südermarsch, am Hafen. Amrum.
796. *F. thalassica* Kth. Halebüll! Simonsberg M. Föhr. Amrum. Am Seestrände in kleinen Rasen, die von der Fluth überschwemmt werden; sie gelangt nicht häufig zur Blüthe. Auf den Halligen.
797. *F. sciuroides* Rth. Föhr Sch. Sandige Plätze im Gebiete des ehemaligen Mühlenteichs.
798. *F. ovina* L. M. Häufig.
799. *F. rubra* L. M. Ziemlich häufig.
800. *Festuca arenaria* Osbeck. Föhr, Amrum Sch.

801. *F. gigantea* Vill. M. Immingstedt, Lehmsieck, Süderholz.
 802. *F. arundinacea* Schreb. M. Mühlenteich, Coldenbüttel, Friedrichstadt.
 803. *F. elatior* L. M. Häufig.
 804. *Scolochloa festucacea* Lk. Steinschleuse bei Süderstapel M. *)
 805. *Bromus secalinus* L. Schobüll, Westeiderstedt M. Rantrum, Schwabstedt.
 806. *B. racemosus* L. M. Zwischen Süderhöft an der Treene und Lehmsieck, Treya.
 807. *B. mollis* L. M. Sehr häufig.
 808. *B. arvensis* L. Osterhusum.
 809. *B. sterilis* L. Bei Husum! M.; sonst kommt er im Gebiete nicht vor.
 810. *Triticum vulgare* Vill. Gebaut.
 811. *T. junceum* L. Halebüll! St. Peter! Amrum.
 812. *T. obtusiusculum* Lg. a. a. O. S. 53. Wyck auf Föhr Lg.
 813. *T. acutum* DC. Süderhöft in Eiderstedt M. Halebüll. Amrum.
 814. *T. repens* L. M. Gemein. Die Form *b. maritimum* Koch. et Ziz kommt an den Eiderdeichen vor.
 815. *T. pungens* Pers. Beenshallig N.
 816. *Secale cereale* L. Gebaut.
 817. *Elymus arenarius* L. Schobüll! Westeiderstedt! M. Föhr, Amrum.
 818. *Hordeum hexastichon* L. } Gebaut.
 819. *H. distichum* L. }
 820. *H. murinum* L. M. Husum, Rödemis, Tönning, Garding, Tating, St. Peter, an den Deichen, Nordstrand, Wyck auf Föhr.
 821. *H. secalinum* Schreb. M. Am Seestrände meist häufig, Eiderstedt.
 822. *H. maritimum* With. Vom Finkhause! bis Dreisprung! selten bei Brosum M. Am Deich des Simonsberger Koogs.
 823. *Lolium perenne* L. M. Gemein.
 824. *L. italicum* A. Br. Tating.
 825. *L. temulentum* L. Schwesing M. Föhr A.
 826. *L. remotum* Schrnk. Zerstreut M.
 827. *Lepturus filiformis* Trin. Amrum N.
 828. *Nardus stricta* L. M. In der Heidegegend häufig.

*) Garcke giebt als Standort an: Steinschleuse am Eiderkanal bei Friedrichsort in Holstein; vermuthlich nach Nolte's Novitien. Abgesehen davon, dass Friedrichsort in Schleswig liegt, ist die Angabe falsch oder falsch übersetzt.

Coniferen.

829. *Juniperus communis* L. Immingstedt, Olderup M. Schwesing,
beim Wirthshaus Kiel.
830. *Pinus silvestris* L.)
831. *P. Strobus* L.)
832. *Abies alba* Mill.) In Wäldern, Anlagen und Gärten
833. *Picea excelsa* Lk.) angepflanzt.
834. *Larix decidua* Mill.)

Equisetaceen.

835. *Equisetum arvense* L. Häufig.
836. *E. silvaticum* L. Süderholz, Bremsburg, Lehmsieck.
837. *E. palustre* L.) Häufig.
838. *E. limosum* L.)
839. *E. hiemale* L. Im Walde (Stensch) bei Süderhöft in Eiderstedt.

Marsileaceen.

840. *Pilularia globulifera* L. Föhr Sch. Zahlreich in Tümpeln
der Heide, etwa 1 Kilometer südlich von Hattstedt.

Lycopodiaceen.

841. *Lycopodium clavatum* L. Olderup! R. I. Föhr, Amrum Sch.
842. *L. inundatum* L. Ziemlich häufig, auf feuchten moorigen
Plätzen: Olderup, Schobüller Berg, Hohlackner, Süderholz,
St. Peter, Amrum.

Polypodiaceen.

843. *Polypodium vulgare* L. Häufig.
844. *Phegopteris polypodioides* Fée. Bremsburg.
845. *Polystichum Thelypteris* Rth. Wildes Moor, sumpfige Nie-
derungen bei Süderholz.
846. *P. Filix mas* Rth. Nieblum und Borgsum auf Föhr Sch. Häufig.
847. *P. cristatum* Rth. Wildes Moor.
848. *P. spinulosum* DC. In den Wäldern nicht selten, zuweilen auch
an Wällen in der Heide.
849. *Asplenium Filix femina* Bernh. Ziemlich häufig.
850. *A. Ruta muraria* L. Nieblum auf Föhr A.
851. *Blechnum Spicant* With. Nieblum auf Föhr Sch. Oster-
Ohrstedt.
852. *Pteris aquilina* L. Häufig, auch an manchen Stellen in der
Heide.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [2_1](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Benzon R. von

Artikel/Article: [Verzeichniss der im südwestlichen Schleswig, auf Föhr, Amrum und Nordstrand wildwachsenden oder im Grossen gebauten Gefässpflanzen. 79-116](#)